

## EINLADUNG

### „Recycling und sekundäre Werkstoffe im Netzwerk der Metallindustrie“

Dienstag, 28. April 2026

Sehr geehrte Fachleute der Metallbranche,

wir laden Sie herzlich ein zu Workshop, Austausch und Betriebsrundgang in die

**H.-D. Ahrens GmbH**  
**Ruhrstr. 68**  
**58332 Schwelm**

am **Mittwoch, den 20. Mai ab 14.30 Uhr**

#### Agenda:

- 14:30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmenden & Begrüßung
- 15.00 – 16.00 Uhr: **Asien macht Standard – Deutschland spezialisiert sich**  
Ein Betriebsrundgang: Einblicke in das Edelstahlrecycling abseits des Standards

Jan-Marc Purpur, H.-D. Ahrens GmbH

- 16.00 – 16.30 Uhr: **Austauschen & Netzwerken beim Imbiss**
- 16.30 – 18.00 Uhr: **Workshop**  
**„Recycling und sekundäre Werkstoffe im Netzwerk der Metallindustrie“**  
(Ziel und Inhalte siehe 2. Seite)

Alexander Apfeld, Projekt #digital.zirkulär.ruhr (#dizr)

- 18.00 Uhr: **Ausklang**

**Sie möchten gerne teilnehmen?** Dann melden Sie sich bitte über diesen [LINK](#) an.

Wir freuen uns darauf, Sie am 20. Mai 2026 persönlich begrüßen zu dürfen und verbleiben mit besten Grüßen

Brigitte Drees  
Geschäftsführerin

## Inhalte Workshop

### „Recycling und sekundäre Werkstoffe im Netzwerk der Metallindustrie“

Ziel des Workshops: Der Workshop zielt darauf ab, praktische Lösungen für die Einführung und Nutzung sekundärer Ressourcen in der Metallindustrie zu entwickeln. Dabei sollen sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen dieser Transformation beleuchtet werden.

Inhalte und Methodik:

1. Identifikation von Herausforderungen:
  - Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden aktuelle Herausforderungen bei der Einführung sekundärer Ressourcen gesammelt und diskutiert
2. Lösungsentwicklung:
  - Diese Herausforderungen werden im Sinne eines interaktiven Austauschs zwischen den Teilnehmenden diskutiert, um in Kleingruppen Lösungsansätze zu entwickeln. So werden neutrale / neue Perspektiven für bestehende Herausforderungen der Unternehmen geschaffen.
  - Dabei werden drei Ebenen betrachtet: Wunschlösung, realistische Lösung und Minimallösung (=kleinster gemeinsamer Nenner).
3. Ökosystemperspektive:
  - Es wird untersucht, wie Wertangebote akteursübergreifend aufgebaut sein müssen, um eine erfolgreiche Einführung sekundärer Ressourcen zu gewährleisten.
  - Dabei werden die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Akteure in der Wertschöpfungskette analysiert.

Nutzen für die Teilnehmer:

- Praktische Lösungsansätze für die Einführung sekundärer Ressourcen
- Netzwerkbildung und Austausch mit anderen Experten aus der Branche
- Vertiefung des Verständnisses für die Ökosystemperspektive und die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette

**Wir bedanken uns beim Gastgeber der H.-D. Ahrens GmbH, Schwelm, und bei unserem Netzwerkpartner dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) der Ruhr-Universität-Bochum. Der Workshop findet im Rahmen des Projektes #digital.zirkulär.ruhr (#dzt) statt.**